

sorgen wollen.

lung wie



ttlingen
r Landstr. 44.

ich gestern
gung für das
ft I von Band
Mißverständ-
f. J. schließ-
einiger Her-
geschäftliche
end voraus-
hen sei und

DEUTSCHES ARCHIV FÜR GESCHICHTE DES MITTELALTERS

für Mitarbeiterhonorare verwandt und in den Restbeträgen als Entge-
für die wachsende Mitarbeit an der Redaktion der beiden Archive.

Ich sende eben die von Herrn Stengel erhaltene Arbeit von Sand-
an Holtzmann weiter. Ich glaube nicht, dass wir sie so aufnehmen können.
Aber diese verschiedenen Niete der letzten Zeit kosten uns leider ziem-
lich viel Arbeit.

Von den Drucksachenumschlägen die uns seinerzeit Böhlau in unge-
heuren Mengen zur Verfügung gestellt hat, sende ich Ihnen einen Paken
wieder zurück, vielleicht zur Verwendung durch Herrn Stengel. Da der
Aufdruck nur an Ihre Geschäftsstelle geht und ausserdem noch ein gros-
ses "Drucksache" aufweist, sind diese Umschläge für den laufenden Manu-
skriptverkehr, der für uns Herausgeber eigentlich allein in Betracht
kommt, leider wertlos.

Mit deutschem Gruss

Heil Hitler

Ihr

Brandt

Schmidler
172,50

Krallat
101,-

Lehrmann
193,-

= 526,50